

ONLINE POLITIKRUNDE – ABLAUF



1.ONLINE POLITIKRUNDE: DONNERSTAG, 27.02.2025

19.00 Uhr **Begrüßung und Eröffnung** durch den Vorstand Fachverband Hanftextilien e.V. (FVHT e.V.)
Cynthia Müller (Vorstand) (10 Minuten)

Warum die Rauschklausel abgeschafft werden muss: (15 Minuten)

Als „**Rauschklausel**“ wird eine Regelung bezeichnet, die den Anbau von Industriehanf unter den Generalverdacht der Nutzung zu Rauschzwecken stellt. Sie hat sowohl rechtliche als auch wirtschaftliche Auswirkungen: Der wichtige Rohstoff Hanf ist aufgrund dieser engen rechtlichen Auslegung dem ständigen Risiko eines Totalausfalls ausgesetzt.

19.10 Uhr Das „Erste Gesetz zur Änderung des Konsumcannabisgesetzes - Nutzhanfliberalisierung“, welches genau dieses Problem angehen wollte, hat es durch die Auflösung der Rot-Grün-Gelben Regierung nicht mehr zur Abstimmung in den Bundestag geschafft.

Die Abschaffung der Rauschklausel trägt entscheidend zur nachhaltigen Entwicklung und Innovationsfähigkeit der Hanfbranche bei. Durch diese Gesetzesänderung können Unternehmen auf eine Rechtssicherheit bauen und sind für die Zukunft weniger Risiken ausgesetzt.

19.25 Uhr **Impulsvorträge aus der Praxis: (20 Minuten)**

Die Sicht der Industrie:

Industriehanf als Zukunftsrohstoff – Chancen und Hindernisse durch die Rauschklausel

Industriehanf gilt als vielversprechender Rohstoff der Zukunft. Seine vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, von nachhaltigen Textilien und Baumaterialien bis hin zu Bioplastik und Lebensmitteln, machen ihn zu einer attraktiven Alternative zu fossilen Ressourcen.

Dennoch behindert die sogenannte "Rauschklausel" – die strengen Regulierungen aufgrund des geringen THC-Gehalts – den breiten Einsatz. Komplexe Genehmigungsverfahren und rechtliche Unsicherheiten bremsen insbesondere kleinere Unternehmen aus. Eine Reform der gesetzlichen Rahmenbedingungen ebnet den Weg für Innovationen und eine nachhaltigere Wirtschaft.

Die Perspektive der Landwirtschaft:

Die Rolle von Hanf für nachhaltige Landwirtschaft und regionale Wirtschaft

Hanf bietet zahlreiche Vorteile für die nachhaltige Landwirtschaft und stärkt zugleich die regionale Wirtschaft. Die Pflanze ist anspruchslos im Anbau, benötigt wenig Wasser, Pestizide

und Dünger. Durch ihre tiefen Wurzeln fördert Hanf die Bodengesundheit und schützt vor Erosion. Zusätzlich bindet Hanf CO₂ und trägt so aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf regionaler Ebene schafft Hanf Arbeitsplätze entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktion über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten, etwa in der Textilindustrie, im Bauwesen oder bei Lebensmitteln, machen Hanf zu einem wichtigen Rohstoff für eine zukunftsorientierte Wirtschaft. So vereint Hanf ökologische, wirtschaftliche und soziale Vorteile und bietet eine nachhaltige Perspektive für die Landwirtschaft.

Paneldiskussion: (40 Minuten)

Gemeinsam für die Abschaffung der Rauschklausel

19.45 Uhr Im Rahmen einer spannenden Diskussion setzen sich Abgeordnete verschiedener demokratischer Parteien, Vertreter:innen der Industriehanf-Branche sowie ein Jurist:in mit Expertise in Wirtschafts- und Agrarrechtsfragen für die Abschaffung der sogenannten Rauschklausel ein. Ziel der Veranstaltung ist es, die rechtlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Klausel zu hinterfragen und Lösungen zu finden, die eine zukunftsfähige und gerechte Regelung ermöglichen. Die Moderator:in führt neutral durch den Austausch und fördert einen konstruktiven Dialog zwischen den Expert:innen und der Politik.

Leitfragen:

- **Warum konnte 2024 keine Mehrheit gefunden werden?**
- **Welche Ansätze gibt es, um die Diskussion in 2025 neu zu beleben?**
- **Wie kann die Branche selbst politischen Druck aufbauen?**

Offene Fragerunde (15 Minuten)

20.30 Uhr • **Beantwortung und kurze Diskussion der wichtigsten Punkte**

Abschluss: Gemeinsam nach vorne blicken (10 Minuten)

- 20.45 bis
- Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse durch die Moderator:in
 - Konkrete Handlungsaufträge:
 - Petitionen
 - Kontakt zu Abgeordneten
 - Weiterführende Veranstaltungen

Dank an alle Teilnehmenden durch den Vorstand Fachverband Hanftextilien e.V. (FVHT e.V.)

Cynthia Müller (Vorstand)

21.00 Uhr **Ende**

Stand 05.02.2025